

Open Access Policy Paper, iOAP

(05. Juni 2025)¹

INTERN

1 Präambel

Als öffentlich-rechtliche Hochschule unterstützt die Pädagogische Hochschule Zürich (PHZH) die Forderungen der «Berliner Erklärung über den offenen Zugang zu wissenschaftlichem Wissen» und orientiert sich in ihrem publizistischen Handeln an der revidierten Nationalen Open-Access-Strategie von swissuniversities (vom 10.04.2024)². Die PHZH erklärt Open Access einerseits zum strategischen Ziel und fördert andererseits ihre Mitarbeitenden darin, mit öffentlichen Geldern finanzierte Publikationen im Internet hindernisfrei zugänglich zu machen.

2 Grundsätze

Mitarbeitende der PHZH sind vorbehaltlich triftiger Gründe rechtlicher oder wissenschaftlicher Natur grundsätzlich verpflichtet, Open Access zu publizieren. Die Forschungsfreiheit bleibt dabei jederzeit gewahrt.

Mitarbeitende sind dazu angehalten, Publikationsorgane zu wählen, welche etablierte wissenschaftliche Qualitätsprüfverfahren, respektive die für die jeweiligen Communities einschlägigen Standards gewährleisten. Zur Sammlung und Archivierung von Publikationen stellt die PHZH ihren Mitarbeitenden ein institutionelles Repositorium zur Verfügung; Beiträge werden nur veröffentlicht, wenn sie die erforderliche Qualität aufweisen.

Die PHZH anerkennt die Vielfalt an Publikationskulturen und ist offen gegenüber neuen Formen der Wissensverbreitung, die sich im Laufe der fortschreitenden Digitalisierung innerhalb der Fach-Communities

durchsetzen werden. Zudem setzt sie sich ein für Open Access zu angemessenen Kosten.

3 Empfehlungen

Die PHZH empfiehlt ihren Mitarbeitenden die beiden Open-Access-Modelle Platinum und Gold, die den offenen Zugang für Erstpublikationen ermöglichen. Sie unterstützt ausserdem das Open-Access-Modell Grün mit Zweitveröffentlichungen im Repositorium PHZH und möglichst kurzen Embargofristen.

Es ist darauf zu achten, dass für Publikationen eine offene Nachnutzungslizenz (Creative Commons) vergeben wird und bei Publikationsverträgen mit Verlagen Zweitverwendungsrechte nach Möglichkeit einbehalten werden. Damit der webbasierte Zugang eindeutig sichergestellt werden kann, werden persistente Identifikatoren wie Digital Object Identifier (DOI) auf Manuskriptebene empfohlen. Für die Archivierung von Volltexten im Repositorium werden für alle Modelle sogenannte Versions of Records (VoR) bevorzugt.

¹ Fassung gemäss Beschluss der Hochschulleitung vom 05.06.2025, in Kraft seit 05.06.2025.

² Die im Januar 2017 verabschiedete Nationale Open-Access-Strategie wurde mit Ablauf der Strategieperiode 2024 revidiert. Die revidierte Nationale Open-Access-Strategie baut auf denselben Grundsätzen auf, berücksichtigt wurden aktuelle Entwicklungen im Bereich Open Science.

4 Funktion der Bibliothek: Unterstützung und Finanzierung

Die Bibliothek der PH Zürich ist verantwortlich für die Umsetzung von Massnahmen, die zur Etablierung von Open Access an der PHZH und zur Erreichung der nationalen Strategieziele beitragen, indem sie

- a. im Auftrag der Hochschulleitung das institutionelle Repositorium betreibt und so den dauerhaften Zugriff auf die Volltexte, die optimale Distribution der Metadaten und sinnvolle Indexierungen sicherstellt,
- b. als Ansprechpartnerin für alle Fragen zu Open Access fungiert, Mitarbeitende berät und Rechteabklärungen bei Verlagen übernimmt, das institutionelle Open-Access-Monitoring (iOAM) betreibt und den institutionellen Open-Access-Fonds (iOAF) zur Finanzierung von kostenpflichtigen Open-Access-Publikationen verwaltet.

5 Schlussbestimmungen

Das vorliegende Open Access Policy Paper tritt per sofort in Kraft und ersetzt das Open Access und Repositorium PHZH Policy Paper vom 07. Juni 2023³.

³ Fassung gemäss Beschluss der Hochschulleitung vom 07.06.2023, in Kraft seit 07.06.2023